

# Pop-Kultur/2024

Pressemitteilung vom 15. Mai 2024

## Pop-Kultur 2024: Das Programm wächst – 21 weitere Acts bestätigt

- Genrevielfalt galore: **The KVB**, **Gaye Su Akyol**, **Otis Mensah** und andere mehr neu dabei im Lineup
- Aus dem Programmteam: **Yeşim Duman** und **Pamela Owusu-Brenyah** über ihre kuratorische Praxis
- Start Vorverkauf Tagestickets



von links nach rechts:

Gaye Su Akyol, LUCIDVOX © Kostya Kondrukhov, Zebra Katz © Ian Wallman

Das Jubiläumsprogramm von Pop-Kultur wächst. 21 weitere Acts haben ihre Teilnahme confirmed - und spiegeln dabei die große Genre- und Community-Vielfalt wider, die das Festival seit jeher ausmacht.

Auf den elf Bühnen der Kulturbrauerei spielen unter anderem das Psych-Rock-Duo **The KVB**, das sich mit 14 Jahren Bühnenerfahrung schon zu den Veteran\*innen zählen darf, das neu formierte Super-Duo **Twin Flame** aus K.ZIA und Sedric Perry, international durchstartende Acts wie die tamilisch-schweizerische Sängerin **Priya Ragu**, die mit ihrem ganz eigenen Sound Fan-Bases in UK und Indien euphorisiert, und **Gaye Su Akyol**, eine Koryphäe der Anadolu-Rockszone mit ordentlich Punk und Glamour.

Neben Priya Ragu und Gaye Su Akyol gehört auch **Ms Nina** als feministische Stimme des Reggaeton zu den Artists, die **Yeşim Duman** in das Festival geholt hat. Duman, die in ihrer Kuration postmigrantische Schwerpunkte setzt, bildet gemeinsam mit **Pamela Owusu-Brenyah** und Festival dramaturg **Christian Morin** das kuratorische Dreigespann von Pop-Kultur. Sie betont: »Künstler\*innen wie *Priya Ragu*, *Gaye Su*

*Akyol und Ms Nina verschmelzen Rock, Pop und die female Latin music culture mit unterschiedlichen kulturellen Einflüssen. In meiner kuratorischen Arbeit beleuchte ich Themen wie Identität und Diversität. Berlin, als eine der faszinierendsten Städte der Popkulturwelt, bietet eine einzigartige Bühne für diese Vielfalt der Musikszene.«*

Anknüpfend an die Tradition von Pop-Kultur, Karaoke-Formate auf dem Festivalgelände zu realisieren, hat Yeşim Duman die Drag-Performerin **Olympia Bukkakis** eingeladen. Sie vereint in ihren Auftritten queeres Nachtleben, zeitgenössischen Tanz und Performance. Bukkakis, die in der Inszenierung des Deutschen-Buchpreis-Gewinners »Blutbuch« von Kim de L’Horizon in Hannover zu sehen war, wird die performativ-befreiende Essenz des gemeinsamen Karaoke-Singens in der Çaystube mit »Unlimited T« zelebrieren.



Otis Mensah © Stephanie O'Connor

**Pamela Owusu-Brenyah** bringt als Kuratorin ihren Fokus auf afrodiasporische Perspektiven mit zwei weiteren Commissioned Works ein. Der Regisseur, Schriftsteller, Sänger und Computeringenieur **Steve Mekoudja** entwickelt seine Neuinterpretation von Wagners Oper »Der fliegende Holländer« bei Pop-Kultur mit »Freedom« weiter. Ursprünglich hatte er sie in Kooperation mit dem Musicboard Berlin für die Komische Oper realisiert.

Auch **Otis Mensahs** Commissioned Work steht für Weiterentwicklung. Im englischen Sheffield zum Poet Laureate gekürt, hat Otis Mensah für Pop-Kultur das 2023 erschienene Album »WINTERSKIN« zu einer immersiven Live-Performance mit Jazz-Begleitung, Chorgesang und zeitgenössischem Tanz ausgebaut. Die Commissioned Work entführt das Publikum in eine klangliche und visuelle Traumwelt, in deren Mittelpunkt der Körper steht. Für Owusu-Brenyah eine Performance, die im wahrsten Sinne des Wortes unter die Haut gehen wird: *»Otis hat die seltene Fähigkeit, sehr poetische Klänge aus persönlichen und mitunter schmerzhaften Erfahrungen zu erzeugen, zum Beispiel, wenn es um rassifizierte Körper geht.«*

Zu den weiteren Arbeiten, die für Pop-Kultur neu entstehen, gehört auch die Commissioned Work »The longer i stare at you the less you make sense« von **Christin Nichols**. Die Künstlerin versammelt ein Ensemble aus Mitmusiker\*innen wie Stefan Ernst, Simeon Cöster, Sinem Kilic, Marc Gundermann und Aaron Blank auf der

Bühne, um in Form eines Theater-Konzert-Abends zu fragen: Was bedeutet Erfolg in der Musik? Was macht eine Musiker\*innenkarriere aus?

Und **Melanie Jame Wolf** untersucht mit ihrem Auftragswerk »Oh! Oh! Tonight!« vermeintlich lustvolle Ein-Wort-Formeln des Pops wie »oh« und »tonight« auf ihre Redundanz, aber auch Sogkraft, und zwar choreografisch, visuell sowie musikalisch.

Erste Pop-Kultur-Veranstaltungen gibt es bereits im Frühsommer: Für »**Pop-Kultur lokal**« wurden aus 33 ungewöhnlichen Veranstaltungskonzepten der freien Veranstalter\*innenszene der Stadt vier herausragende Formate ausgewählt. Den Auftakt macht die Reihe Codex Club am Sonntag, 9. Juni 2024, im Panke Culture, Hof V, Gerichtstraße 23, 13347 Berlin mit einem elektronisch-avantgardistischen und experimentellen Lineup.

Ab sofort sind neben Festivaltickets auch Tagestickets zum Preis von 32 EUR (zzgl. VVK-Gebühren) erhältlich.

#### **Neu im Lineup:**

Bashar Murad / Christin Nichols (CW) / douniah / FÜR ELISE / Gaye Su Akyol / hotgirl / Krista Papista (DJ-Set) / LUCIDVOX / Mary Ocher / Melanie Jame Wolf & friends / MOLHAM / Ms Nina / Olympia Bukkakis & Friends / Otis Mensah (CW) / Priya Ragu / Sinem / Steve Mekoudja (CW) / The KVB / Twin Flame / VÍZ / Zebra Katz

#### **Mit Konzerten und Commissioned Works von:**

A Certain Ratio / Anushka Chkheidze / Arab Strap / bangerfabrique / Blinky Bill / Blumengarten / Cheap Wedding / Eden Derso / Esfand / EsRAP / EuroEyez / Evija Vēbere / Fee Aviv / futurebae / GHOSTWOMAN / Hope & Emma Critchley (CW) / Ilgen-Nur / Ivo Dimchev / Jaakko Eino Kalevi / James K / Jenys / Kabeaushé / Keeley Forsyth / Lady Donli / Lambrini Girls / Martina Stock / Melenas / MPC Lafote / OG LU / Pari Eskandari (CW) / Pillow Fite / Plattenbau / Rachael Lavelle / Rasco / Rich Aucoin / Schneider TM & Lillevan (CW) / Sextile / Stereotype / Swell Maps C21 / Tarwater / The Morning Stars / VV & The Void / What Are People For? / ZIMBRU

Weitere Programmpunkte folgen.

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur III (INP III)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur Inter:national wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Programm »Goethe Talents« wird gefördert vom Goethe-Institut.



**Pressekontakte** Marie Ketzscher Ines Weißbach **E-Mail** [press@pop-kultur.berlin](mailto:press@pop-kultur.berlin)

**Website** <https://www.pop-kultur.berlin> **Pressebereich** <http://www.pop-kultur.berlin/presse/>